

Einladung

Dienstag, 23. Oktober 2018

**19.30 Uhr in der Aula des Berufs- und Weiterbildungszentrums Buchs
BZB**

«Stonehenge und die Erkundung archäologischer Landschaften»

Archäologische Prospektion und virtuelle Archäologie

Vortrag des Archäologen

PD Ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Wolfgang Neubauer



Durch die Kombination moderner Fernerkundungsverfahren, Magnetfeldmessungen am Boden und durch den Einsatz von Bodenradar wurde die gesamte Landschaft rund um Stonehenge oder die Landschaft des römischen Carnuntum untersucht. Diese Arbeiten sowie Fallstudien aus wikingerzeitlichen Fundorten Skandinaviens zeigen, wie ausgehend von Prospektionsdaten ganze archäologische Landschaften virtuell rekonstruiert und vergangene Zeiten lebendig werden.

Wolfgang Neubauer ist in Altstätten aufgewachsen. Er studierte in Wien prähistorische Archäologie, Informatik und Mathematik. Heute ist er Professor an der Universität Wien und Direktor des international renommierten Ludwig Boltzmann Instituts für Archäologische Prospektion und Virtuelle Archäologie. Er widmet sich seit 1986 der Entwicklung modernster zerstörungsfreier digitaler Technologien zur Erkundung und Dokumentation archäologischer Landschaften. Seine Projekte in Stonehenge, Carnuntum oder Birka gehören zu den weltweit grössten wissenschaftlichen Unternehmungen der nicht-invasiven Archäologie. Bekannt durch Entdeckungen wie der Gladiatorenschule in Carnuntum und zahlreicher neuer Monumente rund um Stonehenge und in Skandinavien wurde er 2016 zum österreichischen Wissenschaftler des Jahres gewählt.

Seit zwei Jahren ist Wolfgang Neubauer mit seinem Team im Rheintal tätig, in Zusammenarbeit mit der Kantonsarchäologie St. Gallen und der Landesarchäologie Liechtenstein. Wie in seiner Diplomarbeit über die bronzezeitliche Siedlung in Flums-Gräpplang gilt das Interesse des Archäologen den zahlreichen regionalen Fundstellen aus der Bronzezeit (Montlingerberg, Wartau etc.).

Eintritt frei. Kollekte.

Bis zum 28. Oktober 2018 haben Sie Gelegenheit, auch die Ausstellung „Etwas gefunden? 50 Jahre Kantonsarchäologie. Das Rheintal im Fokus“ im Gemeindemuseum Rothus in Oberriet und im Ortsmuseum Rüthi zu besuchen.